

# Trachsel und Sokoll kehren mit Gold zurück

Bassumer Bogensportler holen sieben Medaillen bei Landesmeisterschaften / Eike Richter lässt Diepholz jubeln

**BASSUM** - Überaus erfolgreich verlief die Hallen-Landesverbandsmeisterschaft der Bogenschützen im Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) für den SV Bassum 1848 und den Bogensport Diepholz e.V. in Scharnebeck. Am ersten Tag erreichten die Bassumer gleich sieben Mal Edelmetall – zwei Mal Gold, zwei Mal Silber und drei Mal Bronze. Hinzu kamen ein vierter und zwei fünfte Plätze.

Bei den Compoundjunioren wurde Marcel Trachsel Landesmeister mit neuem Landesrekord: 579 Ringe. Trachsel startet inzwischen für Bassum, ist aber weiter auch Mitglied vom Bogensport Diepholz. Dahinter folgte sein neuer 1848er-Teamkollege Christian Noack mit 551 Ringen, und auf Platz vier landete Juniorin Jo Hanna König (546), die dadurch einige Jungs hinter sich ließ. Matthias Noack belegte mit 558 Ringen eine hervorragenden fünften Platz bei den Compound-Alterschützen.

Bei den Recurvebogenschützen sah es für die Bassumer ähnlich aus: Als neue

Landes-Vizemeisterin bei den weiblichen Schülern ließ sich Malou Sokoll mit 519 Ringen feiern. Bei ihrer ersten Landesmeisterschaft schaffte sie zudem eine neue persönliche Bestleistung.

In der Jugendklasse weiblich holte Janine Oostinga mit 518 Ringen Bronze, ihre Mannschaftskollegin Nane Sophie Beuke wurde mit 469 Ringen Siebte. Bei den männlichen Jugendlichen belegte Aaron Niemann mit 539 Ringen Rang vier. In der Mannschaftswertung bedeutete dies für sie mit 1526 Ringen die Landesmeisterschaft.

Bei den Junioren triumphtierte der Diepholzer Eike Richter mit hervorragenden 583 Ringen. Für Bassums Marcel Schwettmann reichte es mit 559 Ringen zur Bronzemedaille. Die Bassumerin Franziska Frerichs holte bei den Juniorinnen mit 538 Ringen Silber.

Am zweiten Tag startete der Großteil der Erwachsenen, und es kam noch einmal Edelmetall dazu. Der in diesem Jahr in die Schützenklasse aufgestiegene Luder Mohrmann setzte sich



**Hervorragendes Ergebnis: Mit 583 Ringen sicherte sich der Diepholzer Eike Richter die Landesmeisterschaft im Recurvebogen.**

nach einer spannenden Qualifikation mit 559 Ringen auf den zweiten Platz. Diesen verteidigte er im Viertel- und Halbfinale mit jeweils 6:0. Erst im Goldfi-

nale musste er sich dem Qualifikationsersten Sascha Block vom SSC Artland mit 6:2 geschlagen geben.

In der Compoundschützenklasse konnten sich die

Sportler Jens Mahlstedt (558 Ringe, 14. Platz), Pascal Platter (557/17.) und Gabor Gezes (529/27.) nicht für die Finalrunde qualifizieren.

Besser sah es in der Mannschaftswertung aus, in der sich die Teams aus Junioren, Schützen und Altersschützen zusammenstellen konnten. Bassum I mit Marcel Trachsel (579 Ringe), Pascal Platter und Gabor Gezes kam zusammen 1665 Ringe. Für Bassum II startete Matthias Noack (558 Ringe), Jens Mahlstedt (558) und Christian Noack (551) – das ergab zusammen 1667 Ringe. Am Ende bedeutete dies der vierten Platz für Bassum II und der fünften Platz für Bassum I.

Der Diepholzer Manfred Arlinghaus erreichte mit dem Recurve-Bogen bei den Senioren 518 Ring. Das bedeutete für ihn neue persönliche Bestleistung und den achten Platz. Bei den Schützen kam Arlinghaus' Kollege Bastian Zimmer auf Rang 27 494 Ring. Ebenfalls bei den Schützen, allerdings mit dem Compound-Bogen, schaffte es Diepholz' auf Platz sieben (566 Ring). ■ **ck**

# Möhlenbrock bei der Siegerehrung baff

## Schwafördens Routinier siegt bei Senioren

**SCHWAFÖRDEN** ▪ Auch die Bogensportgruppe 92 des Schützenvereins Schwaförden stellte bei den Landesmeisterschaften in Scharnebeck (siehe Bericht links) einen Meister: Wilhelm Möhlenbrock holte den Titel mit dem Recurvebogen in der Seniorenklasse.

Nach einer längeren Pause hatte Möhlenbrock wieder an einem Turnier teilgenommen. Für den Landesentscheid hatte er sich bei der Bezirksmeisterschaft im Dezember qualifiziert. Nun traf Möhlenbrock auf die Mitbewerber seiner Klasse aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum.

In zwei Durchgängen wurden auf eine Entfernung von 18 Metern je 30

Schuss abgegeben. Im ersten Durchgang erzielte Wilhelm Möhlenbrock 273 Ring, im zweiten Durchgang verbesserte er sich auf 276 Ring. Das bescherte ihm Platz eins auf dem Treppchen.

„Zum Ende des zweiten Durchgangs kam mein Bruder Heinfried, der in Lüneburg wohnt, dazu. Ins Gespräch vertieft, habe ich die aushängenden Ergebnislisten gar nicht beachtet“, berichtete Möhlenbrock schmunzelnd. „Umso überraschter war ich, als ich bei der Siegerehrung als Erster aufgerufen wurde. Ich bekomme noch eine Gänsehaut, wenn ich daran denke“, strahlte er nach seinem erfolgreichen Wochenende.